



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Zusammenfassung

## Kurzfassung

Politik gegen Hunger XI  
30. Juni und 1. Juli 2014

Berlin

Auswärtiges Amt

[www.policies-against-hunger.de](http://www.policies-against-hunger.de)

Politik gegen Hunger XI:  
 Verantwortliche Investitionen in Landwirtschaft – Expertentagung  
 30. Juni und 1. Juli 2014, Berlin  
 Zusammenfassung der zentralen Positionen und Erwartungen  
 an die CFS-RAI Prinzipien

Auf Einladung von Bundesminister Christian Schmidt kamen in Berlin mehr als 250 Vertreter aus Regierungen, internationalen Organisationen, Zivilgesellschaft, privaten Unternehmen, Bauernverbänden und der Wissenschaft aus 40 Ländern zusammen, um über verantwortliche Investitionen in die Land- und Ernährungswirtschaft zu diskutieren. Im Vordergrund stand die Frage, wie Investitionen zur Ernährungssicherung und der Verwirklichung des Rechts auf Nahrung beitragen können.

Die Auswahl des diesjährigen Konferenzthemas erfolgte im Lichte der aktuellen Verhandlungen der **Prinzipien für verantwortliche Investitionen in die Landwirtschaft und Nahrungsmittelsysteme (CFS-RAI Prinzipien) im Welternährungsausschuss der Vereinten Nationen** (Committee on World Food Security, CFS). Die Konferenz zielte darauf ab, den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen der Prinzipien und ihre Verabschiedung durch die Mitgliedstaaten des CFS im Oktober 2014 zu fördern. Die CFS-RAI Prinzipien haben das Potential, der erste globale, menschenrechtsbasierte, unter Einbeziehung aller relevanten Akteure verhandelte Leitfaden für verantwortliche Investitionen in die Landwirtschaft und Nahrungsmittelsysteme zu werden.

**Die folgende Zusammenfassung enthält die zentralen Anliegen und Erwartungen der Konferenzteilnehmer an den Inhalt der CFS-RAI Prinzipien und an den weiteren Verhandlungsprozess. Sie spiegeln nicht notwendigerweise einen Konsens aller Konferenzteilnehmer wider.**

### 1. Erwartungen an den CFS-RAI Verhandlungsprozess

- **Abschluss der Verhandlungen im August**, damit die CFS-RAI Prinzipien der 41. CFS-Plenarsitzung im Oktober 2014 zur Annahme vorgelegt werden können,
- Verhandlung eines **aussagekräftigen Kapitels „Rollen und Verantwortlichkeiten“** mit klaren Handlungsanleitungen vor allem für Staaten und den Privatsektor, ohne inhaltliche Abstriche aufgrund Zeitdrucks,
- **Beibehaltung des Multi-Stakeholder-Ansatzes** des CFS als Leitprinzip der Verhandlungen, um die Identifizierung aller Akteursgruppen mit den CFS-RAI Prinzipien sicherzustellen.

### 2. Erwartungen an den Inhalt der CFS-RAI Prinzipien

- **Bezugnahme auf bestehende internationale Menschenrechtsverträge, -prinzipien und -leitlinien**, insbesondere auf die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Freiwilligen Leitlinien zur verantwortungsvollen Verwaltung von Boden- und Landnutzungsrechten, Fischgründen und Wäldern und die Freiwilligen Leitlinien zum Recht auf Nahrung,
- Aufnahme einer **do-no-harm-Klausel** bezüglich des **Schutzes von Menschenrechten und der Umwelt sowie von Eigentums-, Besitz- und Nutzungsrechten an Land** und anderen natürlichen Ressourcen,
- Klare Regelungen für **Monitoring als Voraussetzung für Verantwortlichkeit und Rechenschaftspflicht** (accountability).

- **Zur Rolle und Verantwortung der Staaten in den CFS-RAI:**
  - Entwicklung **kohärenter Strategien für Ernährungssicherung, Agrarpolitik, ländliche Entwicklung und Investitionsförderung,**
  - Hervorhebung der Bedeutung von **Investitionen in öffentliche Güter und Dienstleistungen** als Voraussetzung für Investitionen des Privatsektors und um Marktversagen auszugleichen,
  - **Beachtung und Förderung der Bedürfnisse von Kleinbauern und -produzenten,** um ihre Investitionskapazitäten zu erhöhen, z.B. durch die Unterstützung von Bauernverbänden,
  - **Rahmensetzung für verantwortliche Investitionen** auf der Grundlage der **Prinzipien guter Regierungsführung und der Menschenrechte** sowie Sicherstellung des **Zugangs zu Rechtsmitteln** durch geeignete Beschwerdemechanismen,
  - Benennung von **extraterritorialen Verpflichtungen der Heimatstaaten von Investoren,** die im Ausland investieren - mindestens auf dem Niveau bereits bestehender internationaler Instrumente,
  - **Keine Einschränkung der politischen Handlungsspielräume von Regierungen** bei der Umsetzung ihrer **Verpflichtungen aus Menschenrechten** bzw. bei der Umsetzung der **CFS-RAI Prinzipien** oder ähnlicher Leitlinien durch **internationale Handels- und Investitionsabkommen und vergleichbare Instrumente,**
  - **Schutz der Ernährungskultur** als Teil der kulturellen Identität.
- **Zur Rolle und Verantwortung des Privatsektors in den CFS-RAI:**
  - **Verantwortliche private Investitionen** in die Landwirtschaft und Nahrungsmittelsysteme sind ein **wichtiger Beitrag für die globale Ernährungssicherung,**
  - Förderung von Transparenz und Bekämpfung von Korruption,
  - Durchführung von **Folgenabschätzungen** im Vorfeld und im Verlauf von Investitionen. Differenzierung der Anforderungen an **due-diligence-Aktivitäten und Risikomanagementsysteme** entsprechend der Unternehmensgröße und des Risikogehalts der Investitionen,
  - **Förderung von Geschäftsmodellen mit fairer Gewinn- und Risikoverteilung** (kein Abschieben des Investitionsrisikos auf Kleinbauern), **fairer Vertragsgestaltung** (z.B. unter Beachtung der UN Prinzipien für verantwortliche Verträge) und fairen Streitschlichtungsmechanismen, um dem Machtgefälle zwischen großen und kleinen Investoren entgegenzuwirken.

### 3. Erwartungen an die Verbreitung und Anwendung der CFS-RAI Prinzipien nach ihrer Verabschiedung

- **Prinzipien sollen in ihrer Gesamtheit beachtet und umgesetzt** werden,
- Eingang der CFS-RAI-Inhalte in **verbindliches internationales Recht** (z.B. internationale Handels- und Investitionsabkommen) als auch in freiwillige Leitlinien und Instrumente sowie in **G7/8 und G20 Dokumente** als auch in die **Post-2015-Entwicklungsagenda,**
- **Einbindung der lokalen Bevölkerung** bei der Anwendung der **CFS-RAI Prinzipien,**
- Etablierung von **transparenten Multi-Stakeholder-Prozessen und Instrumenten zum Monitoring der Umsetzung der CFS-RAI** auf lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Ebene und **klares Monitoring-Mandat für CFS,**
- Etablierung **Nationaler Kontaktstellen als Beschwerdestellen** bei Rechtsverletzungen, **vergleichbar den in den OECD Guidelines on Multinational Enterprises** vorgesehenen Mechanismen.